

Weiterbildungsangebote zum institutionellen Kinderschutz

Präventive Bausteine eines Schutzkonzeptes - Schwerpunkt: Partizipationskonzept

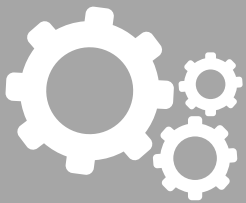
Partizipationskonzepte helfen, die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Erwachsenen und Kindern zu regulieren. In dieser Weiterbildung erfahren Sie, wie Sie Ihren Machtüberhang in partizipative Prinzipien umwandeln können. Sie lernen, wie Sie Beteiligungsstrukturen verlässlich im Kita-Alltag implementieren, damit Kinder ihre Selbst- und Mitbestimmungsrechte kennen und gegenüber anderen durchsetzen können. Des Weiteren wird Ihnen anhand der Schlüsselsituation „Mahlzeiten – Essen und Trinken in der Kita“ aufgezeigt, was es bedeutet, Partizipation im Sinne eines bestmöglichen Kinderschutzes zu leben.

Präventive Bausteine eines Schutzkonzeptes - Schwerpunkt: Beschwerdeverfahren

Das Beschwerderecht von Kindern beinhaltet das Recht auf Beschwerde und eine beteiligungsorientierten Beschwerdebearbeitung. In dieser Weiterbildung werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie ein Beschwerdeverfahren konzeptionell erarbeiten können, das für möglichst viele Kinder und ihre Themen geeignet ist, weil es ihre unterschiedlichen Ausdrucks- und Handlungsmöglichkeiten berücksichtigt.

Präventive Bausteine eines Schutzkonzeptes - Schwerpunkt Sexualpädagogisches Konzept

Was brauchen Kinder, um sich im Erfahrungsraum Kita psychosexuell entwickeln zu können? Ein Sexualpädagogisches Konzept setzt sich genau mit dieser Fragestellung auseinander. In dieser Weiterbildung wird Ihnen aufgezeigt, dass sexuelle Bildung in der Kita bei Ihnen beginnt. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie rechtebasiert einen klaren Handlungsrahmen für den Umgang mit Ausdrucksformen kindlicher Sexualität sowie mit Grenzüberschreitungen und sexuellen Übergriffen unter Kindern erarbeiten können.



INSTITUTIONELLER
KINDERSCHUTZ
IN DER KITA



www.Jessica-Schuch.de

Weiterbildungsangebote zum institutionellen Kinderschutz

Präventive Bausteine eines Schutzkonzeptes - Schwerpunkt: Verhaltenskodex, Selbstverpflichtungserklärung, Ethikkodex und Feedbackkultur

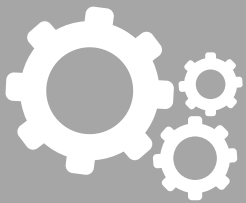
In dieser Weiterbildung erhalten Sie Hintergrundinformationen und Impulse, wie sie bindende Verhaltensregeln für einen machtsensiblen Umgang mit Kindern sowie mit Nähe und Distanz konzeptionell in Form eines Verhaltenskodexes (Selbstverpflichtungserklärung, Ethikkodex) zusammentragen können. Darüber hinaus werden Aspekte einer aufrichtigen Feedbackkultur herausgearbeitet und Ihnen Methoden mit an die Hand gegeben, mit denen Sie einen entsprechenden Reflexionsraum entwickeln können.

Get Feedback - Wie eine förderliche Feedbackkultur den Kinderschutz stärkt

Eine lebendige und aufrichtige Feedbackkultur bildet das Herzstück eines effektiven Kinderschutzes. In dieser praxisnahen Weiterbildung lade ich Sie ein, die Kunst des konstruktiven Feedbacks zu erkunden und zu meistern, um so eine sichere und förderliche Umgebung für Kinder zu schaffen.

Warum Feedback-Kultur für den Kinderschutz unverzichtbar ist...

Kinderschutz beginnt mit einem wachsamem Blick und der Fähigkeit, aufmerksam hinzuschauen. Schutzkonzepte, Verhaltenskodexe, Selbstverpflichtungserklärungen und Beschwerdeverfahren ermutigen uns dazu, wachsam zu sein. Doch eine wirkungsvolle Feedback-Kultur geht über das Erkennen von Problemen hinaus - sie ermutigt zu offenen und ehrlichen Gesprächen, die auf Verbesserung und Wachstum ausgerichtet sind.



INSTITUTIONELLER
KINDERSCHUTZ
IN DER KITA

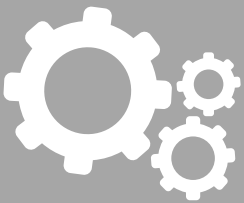
Weiterbildungsangebote zum institutionellen Kinderschutz

Herausforderungen überwinden...

Der Weg zu einer aufrichtigen Feedback-Kultur erfordert Mut, sich von vertrauten Mustern zu lösen. Wir werden gemeinsam daran arbeiten, wie wir uns von einschränkenden Annahmen befreien können, um eine Umgebung des offenen Austauschs zu schaffen. Ferner werden wir innovative Ansätze erkunden, wie Sie und Ihre Teamkolleg*innen Strukturen und zwischenmenschliche Prozesse neu gestalten können, um Raum für echte und ehrliche Kommunikation zu schaffen.

Inhalte und Lernziele...

- Wissen über die Bedeutung und Zielsetzung einer aufrichtigen Feedback-Kultur
 - Fachliche Einordnung der Begrifflichkeiten „Psychologische Sicherheit“, „Kränkungsmut“, „Kränkungstoleranz“ und „Teamwürde“
 - Ideen für die strukturelle Verankerung einer florierenden Feedback-Kultur
 - Selbstreflexive Auseinandersetzung anhand der Methode „Das Manual für die Zusammenarbeit mit mir“
 - Kennenlernen eines resonanzorientierten Leitfadens für die Gestaltung von Feedback-Prozessen im KiTa-Alltag
 - Muster und Erfahrungen, die im Umgang mit Feedback in einem selbst wirken, explorieren
- Weiterentwicklung eigener Feedback-Kompetenzen



INSTITUTIONELLER
KINDERSCHUTZ
IN DER KITA